

Gaming- und Sportcamp war ein voller Erfolg

Gelterkinden | Viel Action für 25 Kinder



Neben dem Gamen kam auch der Sport nicht zu kurz.

Grosse Premiere in Gelterkinden: Vom 3. bis 7. April waren Köpfe und Körper gefragt, denn MS Sports hat ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Das erste «Swisscom Gaming & Sport Camp» war abwechslungsreich und sorgte für strahlende Kinderaugen.

Angela Käslin

Bei diesem neuen Camp-Format werden Inhalte eines E-Sports-Trainings sowie ein angemessener Umgang mit Gaming vermittelt. In Zusammenarbeit mit den Gaming-Profis von MYI Entertainment erlebten die Kinder in Gelterkinden eine abwechslungsreiche Woche rund ums Thema Gaming inklusive Sport- und Bewegungsprogramm.

Das Programm dauerte jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr und enthielt zwei Einheiten mit einem topmotivierten Trainerteam, wobei vormittags und nachmittags abwechslungsweise eine Gaming- und eine Sportlektion für die 25 Kinder durchgeführt wurde. Der Spass stand stets im Zentrum. Das Camp war für unerfahrene wie auch fortgeschrittene Kinder im Gaming geeignet und förderte die soziale Interaktion.

Der 13-jährige Diego Zwahlen aus Zunzgen erzählt von seinen Höhepunkten: «Es gefiel mir sehr gut im Camp. Wir haben eine super Gruppe und tauschen uns viel aus. Auch die Controller sind super. Ich würde im nächsten Jahr sehr gerne wieder kommen.» Neo Mangold (10 Jahre, aus Gelterkinden) ist begeistert: «Mir gefiel das Camp sehr gut. Wir spielten Mario Kart, Splatoon Splash und vieles mehr. Beim Sport hat mir Parcours am besten gefallen.» Sein Cousin Va-



Bilder zvg

lentin ergänzt: «Ich finde alles sehr cool. Neben den vielseitigen Games spielten wir auch Fussball, Brennball, Ninja Warrior und weitere Sportarten.»

Rundum gelungene Premiere

Einer der Höhepunkte für die Kinder war der Besuch von Profi-E-Sportler Shane Emmett von «mYnsanity Switzerland», dem erfolgreichsten Schweizer E-Sports Team. Die Kids konnten ihm Fragen stellen. Zudem erhielten alle ein Autogramm. Die Begeisterung der Kinder war gross. Ein weiterer spannender Programmpunkt wurde von Titelsponsor Swisscom durchgeführt. An einem Halbtage wurde mit allen Teilnehmenden eine interaktive Unterrichtseinheit der Wahlfachmodule der Swisscom zu den Chancen und Risiken im Gaming und E-Sport durchgeführt. Ziel ist es, dass die «Swisscom Gaming & Sport

Camps» über das Spielen und Schwitzen hinausgehen.

Campleiter Simon Rohrer ist rundum zufrieden: «Dies war das erste «Swisscom Gaming & Sport Camp» aller Zeiten. In Gelterkinden fanden wir dafür die perfekten Räumlichkeiten und Bedingungen vor. Die Kids haben sich im Sport ausgetobt und Spass gehabt und im Gaming viele Skills dazugelernt. Sie hatten viel Action in Splatoon, duellierten sich in Mario Kart und zeigten viel Kreativität in Mario Maker.»

Da nach dem Camp bekanntlich vor dem Camp ist, richten die Organisatoren ihren Blick bereits nach vorne: In diesem Jahr finden vier weitere «Swisscom Gaming & Sport Camps» statt. Alle Informationen sowie die Anmeldung finden sich unter www.mssports.ch.

Angela Käslin ist Medienverantwortliche bei MS Sports.

Tag der Ernste ganz ohne Ernst

Sissach | Treffen der Namensvetter am Namenstag



Jedes Jahr an ihrem Namenstag treffen sich die Männer mit Vornamen Ernst im kollegialen Rahmen.

Bild zvg

Seit 46 Jahren, immer am 13. März, ihrem Namenstag, treffen sich Männer mit dem Vornamen Ernst zu einem gemütlichen Beisammensein in lockerer Runde. Das diesjährige Treffen der Oberbaselbieter Ernste fand im Restaurant Löwen in Sissach statt, wo sie mit Speis und Trank sehr verwöhnt wurden.

Diese Zusammenkünfte sind kein ernster Anlass, sondern finden im kollegialen Rahmen statt und sind sehr gemütlich; eingeladen sind auch die Partnerinnen. Diese haben es leicht, sich die Namen aller anwesenden Männer zu merken...

Auch dieses Jahr wieder als Ehrengast mit dabei war Pater Ernst Heller, der schweizweit bekannte frühere Zirkuspfarer aus Weggis. Humorvoll erzählte er von seinen Aufgaben als Seelsorger der Marktfahrer, Schausteller, Artisten und Zirkusleute. Im Auftrag des Papstes ist

Ernst Heller ausserdem Betreuer und Seelsorger der Schweizergarde im Vatikan mit einem direkten Draht zum Papst. Er hat auch seine Klarinette «Frieda» zum Treffen mitgebracht.

Zur Unterhaltung spielte Musikant Jean-Luc Oberleitner viele bekannte Lieder. Zum Abschluss spielten Jean-Luc Oberleitner und Ernst Heller zusammen noch einige Lieder zum Mitsingen.

Es war für alle Anwesenden ein sehr gemütlicher und unterhaltsamer Tag. So haben Ernst Steffen und Ernst Jenni fürs nächstjährige Treffen einen Vorschlag gemacht, der begeistert aufgenommen und beschlossen worden ist.

Die lose Ernst-Vereinigung ist übrigens keine geschlossene Gesellschaft. Alle, die gerne dazustossen möchten, sind eingeladen, sich bei folgender Adresse zu melden: Ernst Jenni, Hohli Gass 5, 4457 Diegten, Telefon 061 971 22 52.

Ernst Jenni, Diegten

Aus- und Weiterbildung im Fokus

Baselbiet | Generalversammlung in Birsfelden

Der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) hat am 30. März seine 31. Generalversammlung unter Leitung der Präsidentin Regula Meschberger abgehalten. Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft war mit der Regierungspräsidentin Katrin Schweizer und dem Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion Anton Lauber vertreten. Die Gemeinde Birsfelden hat sich als Veranstalterin zur Verfügung gestellt.

Der Jahresbericht mit Rechnung 2022 und das Budget 2023 wurden einstimmig verabschiedet. Im Speziellen wurden ein Teil des Gewinns des Vereins sowie ein zusätzlicher Budgetbetrag in den Fonds Aus- und Weiterbildung eingelegt, um den neuen Schwerpunkt Weiterbildung

ohne zusätzliche Mitgliederabgaben aufbauen zu können.

Ebenso haben die stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden einer temporären Erhöhung des Lernendenbeitrags zugestimmt, um die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung im KV-Bereich in den Gemeinden zu ermöglichen. Insgesamt bilden die Gemeinden mehr als 80 Lernende aus.

Zum Abschluss hat der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann in spannender und unterhaltsamer Weise die Besonderheiten seiner Gemeinde vorgestellt und zum gemeinsamen Apéro geladen.

Katja Hochstrasser,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin VBLG



In Birsfelden fand die GV des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden statt.

Bild zvg